

September 2016

Der Alltag hat uns wieder!

Nachdem seit dem 1. September die ersten neuen und alten Kinder in die Gruppe eingetrudelt sind, konnten sich die Kinder schon mal beschnuppern.

Der erste kleine gemeinsame Ausflug der Teeniegruppe ging in den Ferien ins Plantsch nach Schongau. Wir liefen zu Fuß zum Zug und konnten dann bequem weiter reisen. Im Schwimmbad wurde fleißig gerutscht, getaucht, geschwommen und natürlich der stündliche Strudel im Warmbecken genossen. Nach ausgiebiger Brotzeit mit Brezen und Wiener strömten alle Kinder wieder in die Becken und nutzten das tolle Wetter. Müde aber glücklich traten wir am Nachmittag die Heimreise an und die letzten Reste des Proviantes wurden noch vernascht.

Nachdem wir am Montag den 12.09.2016 den Hort geschlossen hatten, um fleißig das neue Schuljahr mit den Kollegen zu planen, wurde es am Dienstag so richtig spannend. Viele Kinder kamen in neue Schulen oder hatten ihren ersten Tag in der Teenie-Gruppe. Um wichtige Regeln und Vereinbarungen gleich zu verkünden, trafen wir uns dazu gleich nach dem Mittagessen in der Couchecke. Der sogenannte Teenie-Talk startete mit einem Kennenlernspiel. Die Kinder warfen sich gegenseitig ein Wollknäul zu und jeder nannte seinen Namen sowie sein Lieblingsgericht. Mit der Zeit bildete sich durch die Wolle ein großes Spinnennetz, welches anschließend wieder abgerollt werden musste. Dabei konnten die Kinder beweisen, dass sie ihrem Vorredner gut zugehört hatten und wiederholten dessen Namen und Lieblingsgericht.

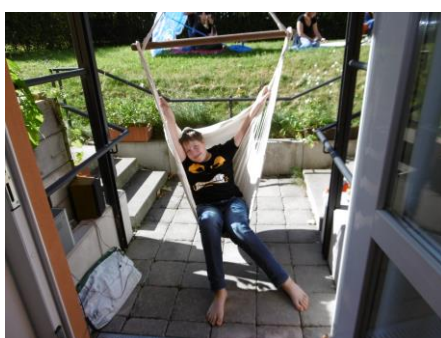
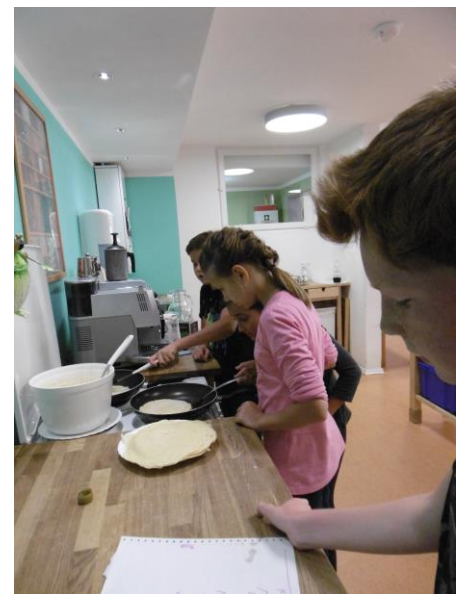
Die erste Freitagsaktion am 16.09.2016 war eine Gruppenralley durch die Gruppenräume. Dabei befand sich jeder Mitarbeiter in einem Raum und hatte viele Fragen und Aufgaben parat, die die einzelnen Gruppen lösen und beantworten mussten. Bei der Station im Gruppenraum wurden sogar Fotos von den Kindern gemacht, um anschließend einen Geburtstagskalender zu füllen. Die Teenies konnten dabei entscheiden, ob sie ganz auf diesem Foto erkennbar sein wollten oder ob sie sich mit lustigen Verkleidungen wie Hüte, Brillen oder Bärte schmückten. Auch durften die Kinder an diesem Tag Vorschläge für zukünftige Freitagsaktionen notieren, welche nun wöchentlich im Teenie-Talk gezogen werden. So kann es auch mal sein, dass ein Outdoortag stattfindet, obwohl es draußen regnet. Dabei wird einfach die Aktion an die Winterungsverhältnisse angepasst.



Am Freitag den 23.09.2016 entschied das Los, dass wir in der Gruppe selbst kochen. Durch eine Abstimmung entschied sich, dass die Teenies selbst Döner herstellen. Nach dem wir frisches Dönerbrot vom Dönerladen besorgt hatten, ging eine Gruppe der Teenies zum Einkaufen und bereitete anschließend das Essen zu. Um 15.30 Uhr war es dann endlich so weit und die Kinder konnten ihren großen Hunger mit den selbst zubereiteten Döner stillen. Als Nachspeise bekamen wir von Lore noch leckere Schokobananen. So konnten alle gutgelaunt in das Wochenende starten.



Für Freitag den 30.09 wurde das Los „Chilltag“ gezogen. Damit dieser Tag nicht nur durch „rumgammeln“ durchgezogen war, konnten die Kinder eigene Entspannungsmusik mitbringen, sowie Ideen äußern, wie man denn am besten „Chillen“ kann. Dazu wollten die Teenies Liegestühle und Decken im Garten ausbreiten, was bei strahlendem Sonnenschein wirklich zum entspannen einlud. So nutzen einige Kinder die Ruhe im Garten, hörten Musik in der Hängematte oder entspannten sich aktiv bei einem Fußballspiel auf dem TSV-Platz. Um den Wohlfühlfaktor noch weiter zu erhöhen, buk Julia mit den Kindern Pfannkuchen in der Teenieküche. Diese gab es dann zur Brotzeit.



Eine wichtige Information für sie als Eltern, welche aber am Elternabend nochmal erklärt wird: Das Hausaufgabenkonzept hat sich geändert. Die Kinder haben seit diesem Schuljahr die Möglichkeit sich nach dem Essen zu entscheiden, wann sie Hausaufgaben machen möchten. Dazu positionieren sie ihren Namen auf verschiedenen Symbolen. Zur Auswahl stehen: Hausaufgaben sofort erledigen, später erledigen oder Hausaufgaben schon erledigt. Sollte ein Kind keine Hausaufgaben auf haben, muss es trotzdem das Hausaufgabenheft vorlegen. Lernt ein Kind zusätzlich zu seinen Hausaufgaben, bekommt es ein Sternchen und darf sich bei sechs Sternchen ein Geschenk aussuchen. Natürlich kann man sich auch mehrere Sternchen ansammeln, um dann ein größeres Geschenk abzusahnen. So wollen wir die Teenies in die Eigenverantwortlichkeit für ihre Hausaufgaben und Lernstoff ziehen. Somit entfällt aber die feste Studierzeit. Die ersten Wochen haben gezeigt, dass die Kinder diese Form der Hausaufgabenbegleitung schätzen und auch konzentrierter arbeiten. Bitte melden sie uns ihre Erfahrung zurück.